

# Stadtteilrat Rothenburgsort

Protokoll der Sitzung des Stadtteilrates Rothenburgsort  
am 23. März 2026 von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr  
im Haus der Jugend Rothenburgsort



**TOP 1: Begrüßung und Tagesordnung**

**TOP 2: Wahl des Vorstandes**

**TOP 3: Baustellensituation in Rothenburgsort**

**TOP 4: Informationen des Fachamtes für Stadt- und Landschaftsplanung**

**TOP 5: Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner**

**TOP 6: Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds  
(Mittelstand: 5.081,86 Euro)**

**TOP 7: Verschiedenes**

Sitzungsleitung: Frau Winkler-Özkan

Protokollerstellung: Herr Schöndienst, Frau Gisbert (plankontor *Stadt und Gesellschaft* GmbH)

## **TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung**

Frau Zander begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung des Stadtteilrates. Es sind 15 Mitglieder anwesend, damit ist der Stadtteilrat abstimmungsberechtigt. Zur Tagesordnung liegen keine Einwände vor. Anschließend führt Frau Winkler-Özkan durch die heutige Sitzung.

## **TOP 2 Wahl des Vorstandes**

Im Rahmen der Sitzung erfolgt turnusmäßig gemäß Geschäftsordnung die Wahl eines neuen Vorstandes (1 Vorsitzende/r und 3 Stellvertreter/innen). Herr Schöndienst führt durch die Vorstandswahlen. An der Wahl nehmen 15 Mitglieder des Stadtteilrates teil. Zur neuen Vorsitzenden wird per Akklamation Frau Winkler-Özkan (PEM-Center Hamburg) gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende wählen die 15 anwesenden Mitglieder in geheimer Wahl Frau Christelle Yobo (NaJe e.V.), Frau Lisa Zander (Anwohnerin) und Herrn Stefan Metekol (SPD Rothenburgsort). Herr Zolldann scheidet aus dem Vorstand aus. Alle Gewählten nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

Herr Schöndienst und die anwesenden Mitglieder und Gäste bedanken sich ausdrücklich beim bisherigen Vorstand für die geleistete Tätigkeit. Ein besonderer Dank gebührt Herrn Zolldann für sein jahrzehntelang geleistetes, ehrenamtliches Engagement für Rothenburgsort. Herr Zolldann bleibt dem Stadtteilrat weiterhin als Mitglied erhalten.

Darüber hinaus gibt es im Stadtteilrat eine weitere personelle Veränderung: Herr Chalghoumi, Bewohner Rothenburgsorts und Vorsitzender des FTSV Lorbeer sowie seit längerer Zeit als Gast Teilnehmender an den Sitzungen des Stadtteilrates, bekundet sein großes Interesse an einer Mitgliedschaft in der Kategorie ORGANISATIONEN / VEREINE. Die Anwesenden unterstützen die Mitgliedschaft von Herrn Chalghoumi ausdrücklich.

### TOP 3 Baustellensituation in Rothenburgsort

Herr Mielchen, Abschnittsleitung Baustellenkoordination & Geoinformation im Fachamt Management des öffentlichen Raumes (Fachamt MR), informiert über die zeitliche Abfolge bereits in Teilen beendeter, begonnener bzw. geplanter baulicher (Haupt-)Maßnahmen, Vorhaben und Projekte insbesondere der Jahre 2025, 2026 und 2027:

- Die Verkehrsinfrastruktur in Rothenburgsort ist dadurch gekennzeichnet, dass nur drei leistungsfähige Verkehrsachsen in Ost-West-Richtung verlaufen (Großmannstraße / Billstraße, Billhorner Röhrendamm / Vierländer Damm / Ausschläger Allee, Billwerder Neuer Deich / Ausschläger Elbdeich). Zu Umleitungszwecken während einzelner Baumaßnahmen müssen daher immer zwei Ost-West-Verbindungen freigehalten werden.
- Ursächlich für viele Beeinträchtigungen und Einschränkungen sind Maßnahmen (meist mit überörtlicher Bedeutung), wie insbesondere das Kraftwerk Tiefstack als Ausgangspunkt vieler Leitungstrassen, der verstärkte Wohnungsneubau u.a. im Bereich der Markmannstraße, die Maßnahmen an den Elbbrücken (diese bilden gleichzeitig einen Flaschenhals in den Süden Hamburgs) sowie die Bahntrassen als eine deutliche Barriere.
- Bedeutende Fertigstellungen in 2025 waren u.a. die Vollendung des zweiten Bauabschnittes im Juli letzten Jahres der Gesamtmaßnahme *Busbeschleunigung Metrobuslinie 3* sowie im Oktober die Hausanschlüsse durch *enercity*.
- Vorgesehene Fertigstellungen bzw. geplante Vorhaben im Jahr 2026 sind u.a. die Vollendung des dritten Bauabschnitts der Gesamtmaßnahme *Busbeschleunigung Metrobuslinie 3* durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) bis ca. April 2026 (anschließend ein Jahr Unterbrechung der Maßnahme bis März 2027), die Maßnahmen an den Elbbrücken (stadteinwärts bis März 2026, stadtauswärts bis Juli 2026), Fertigstellung der Maßnahme in der Billstraße / Großmannstraße bis Mai 2026, der Maßnahme im Billhorner Röhrendamm bis April 2026 sowie der Maßnahme im Billhorner Mühlendamm bis Dezember 2026 durch HAMBURG WASSER. Darüber hinaus werden die Hamburger Energiewerke bis Ende 2026 Leitungsarbeiten an mehreren Standorten im Bereich Billhorner Kanalstraße und Billhorner Deich durchführen sowie die Hamburger Energienetze eine 110KV-Trasse sanieren. Für die Sanierung der 110KV Trasse werden abschnittsweise im Bereich Marckmannstraße und Ausschläger Allee temporäre Baugruben in einer Länge von ca. zehn Metern bis September 2026 eingerichtet.
- Die Fertigstellung der Brücke Entenwerder für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie für Radfahrende von der Hafencity in den Elbpark Entenwerder durch die Hafencity Hamburg GmbH ist für den Sommer 2026 vorgesehen.
- Größere einschränkende Maßnahmen in 2027 werden insbesondere der vierte und fünfte Bauabschnitt der Gesamtmaßnahme *Busbeschleunigung Metrobuslinie 3* im Bereich Ausschläger Allee sowie Billhorner Röhrendamm / Billhorner Mühlenweg von März bis Dezember 2027 sowie der vorbereitende Leitungsbau ab Januar 2027 sein. Als Umleitungsstrecken für den vierten und fünften Bauabschnitt sollen als nördliche Umleitung Billstraße/Großmannstraße und als südliche Umleitung Billwerder Neuer Deich/Ausschläger Elbdeich für den motorisierten Individualverkehr dienen. Die Busumleitung soll über die Marckmannstraße sowie die Verkehrsführung für den Radverkehr entlang Markmannstraße und Billwerder Neuer Deich /Ausschläger Elbdeich organisiert werden.

- Herr Mielchen betont, den insgesamt zügigen Fortschritt der einzelnen Maßnahmen und bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass insbesondere ab Ende nächsten Jahres die starken Beeinträchtigungen im Stadtteil deutlich abnehmen werden

**Zu den Informationen von Herrn Mielchen gibt es folgende Anmerkungen/Nachfragen:**

- Auf Nachfrage erläutert Herr Mielchen, dass für die erforderliche Sanierung der 110KV-Trasse durch die Hamburger Energiewerke die Baugruben möglichst in den Nebenflächen eingerichtet werden. Ist auch eine Einschränkung von Straßenflächen notwendig, wird versucht die verkehrlichen Einschränkungen so kurz wie möglich zu halten.
- Herr Grell merkt an, dass Fahrzeuge aktuell entgegen der Einbahnstraßenregelung die Marckmannstraße befahren würden und fordert eine stärkere Kontrolle des Verkehrs. Dazu merkt Herr Böttcher vom Polizeikommissariat 42 an, dass derzeit kein erhöhtes Beschwerdeaufkommen über StVO-Missachtungen bekannt seien.
- Herr Mielchen erläutert, dass die Polleranlage Tiefstack auf Aufforderung der Feuerwehr hin abgesenkt wurde, die Hamburger Verkehrsanlagen diese zeitnah vom Bezirk übernehmen werden und die Anlage zukünftig wieder hochgefahren werden solle.
- Aus dem Publikum wird angemerkt, dass oftmals Fußwege von privaten Bussen / Transportern zugeparkt würden. Herr Böttcher sichert zu, sich der Thematik anzunehmen.
- Eine Person aus dem Publikum merkt an, dass die Ausschläger Allee während der für 2027 vorgesehenen Umsetzung der Bauabschnitte vier und fünf der Gesamtmaßnahme *Busbeschleunigung Metrobuslinie 3* teilweise komplett gesperrt werden solle und fragt nach, wie Anwohnende in der Zeit ihre privaten Stellplätze erreichen könnten. Herr Mielchen erläutert dazu, dass die Maßnahme im Zuständigkeitsbereich des LSBG liege und an diesen bzgl. der Thematik angetreten werden müsse. Eine weitere Person aus dem Publikum fragt, wer denn dann die Kosten für die Stellplätze tragen würde, wenn der Zugang zu diesen nicht mehr möglich ist.
- Aus dem Publikum wird angemerkt, dass nach der Fertigstellung der Brücke Entenwerder die weitere Wegeführung für Radfahrende noch immer nicht geklärt sei. Herr Metekol erklärt, dass von der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) die Zusicherung bestünde, entsprechende Lösungsvorschläge aus dem Stadtteil zu prüfen. In diesem Zusammenhang verweist Herr Metekol auf die kürzlich von einigen aktiven Akteuren initiierte *AG Verkehr* und lädt alle Interessierten ein, sich daran zu beteiligen. Zusätzlich regt Herr Metekol an, eine Sondersitzung des Stadtteilrates zum Thema Verkehr mit Vertreterinnen und Vertretern der BVM und weiteren relevanten Akteuren durchzuführen.
- Herr Mielchen verneint die Nachfrage nach einem vorgesehenen Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Billhorner Mühlenweg / Billhorner Röhrendamm. Hierzu ist der Baustellenkoordination des Bezirks bisher nichts bekannt.

**TOP 4 Informationen des Fachamtes für Stadt- und Landschaftsplanung**

Zur heutigen Sitzung hat das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung keine aktuellen Informationen vorzutragen.

## TOP 5 Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner

**Hochbunker Zollvereinsstraße:** Ein Gast berichtet, dass der Hochbunker in der Zollvereinsstraße aktuell vermietet und in Benutzung sei, die Räumlichkeiten würden als Lagerräume genutzt. Für eine anderweitige Nutzung müsse der Bunker wahrscheinlich zunächst entkernt werden.

**Gebäude Ausschläger Elbdeich 3:** Das vormals von der Hamburger Lebenshilfe-Werk GmbH genutzte Gebäude im Ausschläger Elbdeich 3 steht seit einiger Zeit leer. Über eine Nachnutzung ist den Anwesenden nichts bekannt.

**(Kinder)ärztliche Versorgung im Stadtteil:** Ein Gast erkundigt sich, ob es Neuigkeiten bzgl. einer/s Kinderärzt/in gebe. Frau Butz erläutert, dass es in Rothenburgsort keinen regulären Sitz der kassenärztlichen Vereinigung gebe. Daher wäre ein/e Arzt/Ärztin erforderlich, die/der einen Sitz in der Nähe von Rothenburgsort erwirbt und den dann nach Rothenburgsort verlegen würde. Darüber hinaus könnte geprüft werden, bei an einer Niederlassung im Stadtteil interessierten Kinderärzt/in, inwiefern für die Zulassung eine Sonderregelung (unabhängig von der gängigen Vorgehensweise durch die Kassenärztliche Vereinigung) realisierbar sei.

**Leerstand Vierländer Damm 2:** Für die ehemals als Apotheke genutzten Flächen im Vielländer Damm 2 ist noch keine Neuvermietung bekannt.

**Mieterhöhungen:** Ein Gast, Mieterin bei der SAGA Unternehmensgruppe und von einer Mieterhöhung betroffen, fragt, ob diese Mieterhöhungen im Zusammenhang mit den vielen Baustellen berechtigt seien und ob die Anwesenden Erfahrungen darin hätten, Mietsteigerungen durch etwaige Maßnahmen entgegenzuwirken. Es wird geraten sich an den Mieterverein zu wenden und die Mieterhöhung prüfen zu lassen. Wenn die Vermieterin nicht verantwortlich für die Baumaßnahmen sei, könne mit durch die Maßnahmen jedoch keine Mietminderung begründet werden.

**Fläche ehemaliges Restaurant Chaplin:** Eine Neuvermietung der leerstehenden Flächen am Rothenburgsorter Marktplatz ist den Anwesenden nicht bekannt.

**Nachnutzung Flächen ehemalige Golf-Lounge:** Eine Entwicklungsperspektive mit einer realistischen Realisierungsoption ist nicht bekannt.

**Ansiedlung EDEKA am Rothenburgsorter Marktplatz:** (Nachträgliche Ergänzung zum Protokoll durch das Bezirksamt: Die Eröffnung eines EDEKA-Vollsortimenters erfolgt voraussichtlich noch in 2026. Für die Ansiedlung mit einer Verkaufsfläche von 450 Quadratmetern und einem Sortiment von mehr als 10.000 Produkten sind bauliche Anpassungen erforderlich. Insbesondere wird die Anlieferung des Marktplatzes neu organisiert. Dafür ist unter anderem der Umbau einer Fläche mit Höhenausgleich vorgesehen, um einen stufenfreien und effizienten Warentransport zu ermöglichen. Gleichzeitig wird eine bestehende Barriere beseitigt, wodurch sich die Wegebeziehungen zwischen Seniorenwohnheim, Spielplatz und den umliegenden Geschäften deutlich verbessern. Ergänzend sind neue Sitzgelegenheiten sowie die Neuordnung von Fahrradbügeln geplant. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte und die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen fördern die Umgestaltung des öffentlichen Raums mit Mitteln aus dem Stadtentwicklungsfonds „Lebendige Quartiere“).

## TOP 6 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

### Antrag 02/2026: Ausstattung Jugendabteilung mit Rucksäcken und Trinkflaschen (FTSV Lorbeer e.V.)

Der FTSV Lorbeer möchte seine stark wachsende Jugendabteilung einheitlicher auftreten lassen. Neben Trainings- und Spielkleidung gehört dazu auch die Ausstattung mit Rucksäcken und Trinkflaschen. Da viele der Kinder in finanziell eher schwächeren Haushalten leben und die Kosten nicht über die regulären Vereins-Mitgliedsbeiträge abgedeckt werden können, wird der Stadtteilrat um Unterstützung gebeten. Durch das einheitlichere Auftreten soll gleichzeitig die Identifikation mit dem Verein und dem Stadtteil gestärkt werden.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 300,00 Euro (Förderung: 21,43 %).

Über den vorliegenden Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stimmt der Stadtteilrat wie folgt ab:

	Ja	Nein	Enthaltungen
<b>Plenum gesamt</b>	42	0	0
<b>Stimmberechtigte Mitglieder gesamt</b>	15	0	0
<b>Davon politische Vertreter*innen</b> (SPD, CDU, LINKE)	3	0	0
<b>Gäste</b>	27	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

### Antrag 03/2026: Feuersturmgedenken anlässlich des 83. Jahrestages am 26. Juli 2026 (Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort)

Das Gedenken an den Hamburger Feuersturm von 1943 in St. Thomas hat sich in den letzten 13 Jahren als fester Bestandteil im Kirchenjahr, auch über Hamburg hinaus, etabliert. Bestandteile des Gedenkens sind der Bericht eines/r Zeitzeugen/in, musikalisches Programm, Gedenken am Mahnmal im Carl-Stamm-Park und einem gemeinsamen Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Geschichtsaufarbeitung und Begegnung schaffen sind wichtige Zielaspekte der Gedenkveranstaltung.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 500,00 Euro (Förderung: 73,5 %).

Über den vorliegenden Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stimmt der Stadtteilrat wie folgt ab:

	Ja	Nein	Enthaltungen
<b>Plenum gesamt</b>	42	0	0
<b>Stimmberechtigte Mitglieder gesamt</b>	15	0	0
<b>Davon politische Vertreter*innen</b> (SPD, CDU, LINKE)	3	0	0

<b>Gäste</b>	27	0	0
--------------	----	---	---

Der Antrag ist damit angenommen.

#### **Antrag 04/2026: Haftpflicht Holz- u. Fahrradwerkstatt, Mietkostenzuschuss (Stadtteilräume Rothenburgsort e.V.)**

Das Angebot einer offenen Holz- und Fahrradselbsthilfewerkstatt mit der seit 2008 eingeführten zuverlässigen Öffnungszeiten, donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr, wird am jetzigen Standort in der Marckmannstraße 38 gut angenommen, so dass zunehmend auch die Einnahmen auf Spendenbasis zur Deckung der Kosten mit beitragen. Die Spenden gehen von Leuten ein, die fachliche Unterstützung, Material und Werkzeug für die Umsetzung ihres technischen Anliegens bzw. die Lösung ihres Problems, unkompliziert und mit nachbarschaftlichem Klönschnack inklusive, in der Werkstatt geboten bekommen. Insbesondere wird Unterstützung bei der Reparatur von Fahrrädern nachgefragt, was nicht nur technisch eine anspruchsvolle Aufgabe bedeutet, sondern auch die gebotene Klarheit bzgl. der Grenzen des verantwortlich Machbaren erfordert, wobei die Haftpflicht als Absicherung für einen eventuellen Schadensfall dient. Die Vereinshaftpflicht sichert nicht nur die ehrenamtlich helfenden Menschen in der Werkstatt, sondern auch die Besucherinnen und Besucher ab. Die beantragten Mittel dienen der Deckung der anteiligen Kosten für die Vereinshaftpflicht sowie zweier Monatsmieten (Mai und Juni 2026). Eine Monatsmiete beträgt pauschal 210 Euro.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 500,00 Euro (Förderung: 83,3 %).

Über den vorliegenden Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stimmt der Stadtteilrat wie folgt ab:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>Plenum gesamt</b>	42	0	0
<b>Stimmberechtigte Mitglieder gesamt</b>	15	0	0
<b>Davon politische Vertreter*innen (SPD, CDU, LINKE)</b>	3	0	0
<b>Gäste</b>	27	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

#### **Antrag 05/2026: NaJe-Festival 2026 (NaJe e.V.)**

Das NaJe Festival 2026 ist ein dreitägiges interkulturelles Festival, das vom 19. bis 21. Juni 2026 im Entenwerder Park stattfindet. Ein zentraler Schwerpunkt des NaJe-Festivals 2026 liegt in seiner starken sozialräumlichen Verankerung im Stadtteil Rothenburgsort sowie in den angrenzenden Quartieren. Das Festival versteht sich ausdrücklich als stadtteilbezogenes, niedrighwelliges und gemeinwohlorientiertes Kultur- und Bildungsprojekt, das gemeinsam mit lokalen Initiativen, Vereinen, migrantischen Organisationen und Anwohnerinnen und Anwohnern entwickelt und umgesetzt wird. Zielvorstellung ist es Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene zum Dialog und kulturellem Austausch zu animieren. Weiterhin soll die Aufmerksamkeit von Multiplikatoren erreicht werden, um zusätzlichen kulturellen Austausch

anzuregen.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 500,00 Euro (Förderung: 83,3 %).

Über den vorliegenden Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stimmt der Stadteilrat wie folgt ab:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>Plenum gesamt</b>	42	0	0
<b>Stimmberechtigte Mitglieder gesamt</b>	15	0	0
<b>Davon politische Vertreter*innen (SPD, CDU, LINKE)</b>	3	0	0
<b>Gäste</b>	27	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

#### **Antrag 06/2026: Hochbeete für barrierearmes Gärtnern**

##### **(Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht, Diakoniestiftung Alt-Hamburg)**

In der Einrichtung gibt es eine betreute Gartengruppe, bestehend aus Bewohnerinnen und Bewohnern der stationären Pflege sowie aus Mieterinnen und Mietern im Bereich des Betreuten Wohnens (alles Personen mit einem Sozialberechtigungsschein). Die alten Hochbeete werden nur noch durch Spanngurte vor dem Zerfallen geschützt, des Weiteren waren diese Hochbeete nicht für Rollstuhlfahrende unterfahrbar. Die Gartengruppe - betreut durch unsere Mitarbeitenden in der sozialen Betreuung - erfreut sich großer Beliebtheit, die Bewohnerinnen und Bewohner können es kaum erwarten wieder im Garten tätig zu werden. Von der Bepflanzung angefangen, über die Pflege bis hin zur Ernte. Die Bewohnerinnen und Bewohner bereiten dann selbständig z. B. einen Kräuterquark zu oder ernten die Früchte. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind Bestandteil des Quartieres, oft auf Grund körperlicher Einschränkungen sind sie jedoch nicht in der Lage z. B. den Stadtgarten zu besuchen und somit auf eine ortsnahe Möglichkeit zum Gärtnern angewiesen. Die zwei Hochbeete sind so konstruiert, dass sie unterfahrbar sind, also speziell für Rollstuhlfahrende geeignet. Die Pflanzfläche beträgt 114 x 114 cm, die Außenseiten bieten zusätzlich Raum für Begrünung. Das Holz ist geschliffen und farblos lasiert. Das Beet wird mit einer Folie aus umweltneutralem Material ausgekleidet und zum Schutz vor Nagetieren mit einem Bodengitter versehen.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 500,00 Euro (Förderung: 50 %).

Über den vorliegenden Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stimmt der Stadteilrat wie folgt ab:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>Plenum gesamt</b>	42	0	0
<b>Stimmberechtigte Mitglieder gesamt</b>	15	0	0
<b>Davon politische</b>	3	0	0

<b>Vertreter*innen</b> (SPD, CDU, LINKE)			
<b>Gäste</b>	27	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

## TOP 7 Verschiedenes

**Modellprojekt Schule am Bullenhuser Damm:** Jeden letzten Donnerstag im Monat ist in der Schule am Bullenhuser Damm „Offenes Haus“. Das Format bietet die Gelegenheit zusammenzukommen, Gespräche zu führen, zu diskutieren, Nachbarinnen und Nachbarn (weiter) kennenzulernen und sich auszutauschen und zu vernetzen.

**Berichte über durch den Verfügungsfonds unterstützte Projekte:** Es wird vereinbart, dass zukünftig wieder regelmäßiger über aus dem Verfügungsfonds unterstützte Projekte in den Sitzungen des Stadtteilrates berichtet wird.

**Stadtteilstadt Rothenburgsort 2026:** Das Stadtteilstadt findet am Samstag, 22. August 2026 auf dem Rothenburgsorter Markt statt. Interessierte für eine Teilnahme können sich gerne an NaJe e.V. wenden.

**Wettbewerbsverfahrens „Schulquartier Marckmannstraße“:** Herr Metekol verweist auf das hochbauliche Wettbewerbsverfahren zum „Schulquartier Marckmannstraße“, welches in 2026 durchgeführt wird, um ein architektonisch-städtebaulich umsetzungsfähiges Nutzungskonzept zu entwickeln. Die Preisgerichtssitzung findet am Dienstag, 15. September 2026 ganztägig statt.

**Ortstermin Bezirksamtsleitung:** Herr Metekol informiert, dass Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer am Mittwoch, den 29. April 2026 für einen Ortstermin in Rothenburgsort sein wird. Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest.

Frau Winkler-Özkan bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und beendet die Sitzung um 20:30 Uhr. Die nächste Sitzung des Stadtteilrates ist noch nicht final terminiert. Sobald der Termin feststeht, werden die Mitglieder und weitere Interessierte informiert.

**Protokoll:** plankontor, in Abstimmung mit dem Vorstand des Stadtteilrates Rothenburgsort und dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte.

### Veranstalter:

**Bezirksamt Hamburg-Mitte**

**Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung**

Kontakt: Herr Steudle

Tel.: 040 - 42854 3352, Email: patrick.steudle@hamburg-mitte.hamburg.de

### Geschäftsführung:

**plankontor Stadt und Gesellschaft GmbH**

Kontakt: Herr Schöndienst

Tel.: 040 - 39 17 69, Email: info@plankontor-hamburg.de, www.plankontor-hamburg.de

Am Born 6b, 22765 Hamburg